

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23170821101
Verf./Bearb./Hrsg.: Ravishankar Zuname			Anushka Vorname	
diverse Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Wolf, Gita Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	ID: 1523170821101 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ich mag Katzen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-9-3831-4536-2 ISBN	48 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Tara Books Verlag	Indien Ort	2015 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Tiere / Fremde Kulturen / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.08.2017 Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Eine verrückte Galerie ganz unterschiedlicher Katzen findet sich in diesem besonderen Bilderbuch, das gleichzeitig ein Einblick in die indische Kunsttradition ist.

Beurteilungstext
 Es ist schon unglaublich, was man im Zeitalter der billigen Massenproduktion von Büchern erleben kann. Das vorliegende Buch, das im Folgenden näher besprochen werden soll, ist eins von 20000 Exemplaren, die vom Verlag Tara Books im manuellen Siebdruckverfahren und von Hand gebunden nach den Grundsätzen des fairen Handels in Indien hergestellt wurden. Ich halte die Nummer 435 der 500 deutschen Exemplare in der Hand, was handschriftlich auf der Rückseite vermerkt ist und dem Buch einen eigentümlichen Charakter verleiht. Schon bevor das Buch geöffnet wird, weiß man, dass man etwas Besonderes in der Hand hält.
 Im Innenleben des Bilderbuchs zeigen sich dann verschiedene Katzen. Diese führen ein skurriles Eigenleben, indem sie auf jeder Doppelseite einer bestimmten Charakteristik folgen. Da sind dreiste Katzen, platte Katzen, leise Katzen, irre Katzen u.v.a.m. Auf jeder Doppelseite steht nicht mehr als eben eine solche Phrase, zwei Wörter, die den Charakter bestimmen. Zu sehen sind auch die gemeinten Katzen, in der Regel zwei, manchmal aber auch mehr oder weniger. Auf jeder Seite tragen die Katzen jedoch nicht nur einen anderen Charakter, sie sind auch in einem speziellen Stil gestaltet und koloriert. Auf der letzten Seite erfährt man dazu, wie der Stil heißt, in welcher Region so gemalt wird und welcher Künstler für das Bild verantwortlich ist. So sind die Katzen lediglich eine Maske, durch die hindurch den Betrachtern des Buches ein Einblick in die Eigentümlichkeit und Vielfalt der indischen Malerei geboten wird. Traditionelle Bildkunst zeigt sich hier an einem Beispiel und konkret die kulturelle Vielfalt eines geheimnisvollen Landes. Als besonderer Bonus liegt dem Buch eine Illustration sogar noch ein kleiner rahmbarer Kunstdruck bei – fast schon zu viel des Guten.
 Das vorliegende Buchprojekt zeigt, dass Globalisierung nicht notwendigerweise zur Ausbeutung und zum Kulturverlust führen muss. Hier werden ganz analog und in den Strukturen des dargestellten Gegenstandes Einblicke geboten, die fern ab ihrer Herstellung faszinieren und zum Perspektivenwechsel einladen. Die besondere Wertigkeit fasziniert bibliophil affine Menschen und ist gerade diesen, aber auch Katzenliebhabern und Sprachspielern sehr nachdrücklich zu empfehlen. Dem Projekt kann an nur viel Erfolg wünschen. Einem Verlag, der solchen Luxus für die Sinne ermöglicht, ebenfalls.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23170821102
Verf./Bearb./Hrsg.: Geetha Zuname			V. Vorname	
Chitrakar, Rohima Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Wolf, Helmut Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
In einem indischen Dorf Titel			ID: 1623170821102	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-9-3831-4547-8 ISBN		16 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Tara Books Verlag		Indien Ort	Zielgruppe	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fremde Kulturen / Bildende	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.08.2017 Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 In einem Dorf in Indien ist viel los – gerade wenn Dorffest ist. Einen faszinierenden Einblick, ganz im Stil traditioneller indischer Kunst bietet das vorliegende Leporello-Bilderbuch.

Beurteilungstext
 Indien ist ein Land der vielen Menschen. Diese leben gerade im dörflichen Bereich ganz anders als in Deutschland, zwischen Tradition und Moderne, die sich gegenseitig überlagern und zu einem bunten Alltag gerinnen. Dieser findet sich dargestellt auf einem großformatigen Bild (ca. 30cm breit und 180cm hoch), das sich bei der Lektüre des Buches Stück für Stück entrollt. Zwischen Hardcover-Buchdeckeln findet sich hier nämlich weniger eine (wie auf dem Buchrücken angekündigte und vermutlich im Original auch gewesene) Buchrolle, sondern ein Leporello-Buch, das beim Auffalten eine hochformatige Dorfszene zeigt. Die ist in gesättigten Farben im Malstil der bengalischen Patua, einer Volksgruppe aus dem östlichen Indien gehalten. Figuren und Gegenstände sind dabei aus einer perspektivisch gebrochenen Vogelperspektive zu sehen, ihre Darstellung ist verfremdet und nicht naturalistisch ausgearbeitet. Vielmehr zeigen sich stark typisierte Formen für Menschen und Tiere und Dinge, eine pointierte Darstellung der Augen. Handlungen und Emotionen werden eher gestisch dargestellt, oder anhand charakteristischer Accessoires markiert. Gegenstände wie Häuser sind hingegen deutlich verkleinert dargestellt und erzeugen einen eher mosaikartigen Bildcharakter. So entsteht ein dicht gedrängtes Wimmelbild, das viele Situationen, markante Personen und Handlungen zeigt. Die sind überwiegend in einer traditionellen Staffage gehalten, durchaus sind aber auch Gegenstände der Moderne zu sehen, ein Fernsehgerät und Automobile zum Beispiel. Daneben befinden sich Personen in traditioneller Kleidung, beim Singen, Musizieren, Handeln oder bei anderen Verrichtungen.
 Auf der Rückseite des Buches, beim Aufklappen Stück für Stück zu lesen sind kleine Erläuterungen zu den Themen „Ein Dorffest“, „Der Markt“, „Dorfplatz“, „Abends“, „Arbeit“ und „Sommer“. Diese Texte tragen informativen Charakter, sie stellen aber auch Fragen an die Betrachter und fordern zum genauen Schauen, Entdecken und Auffinden heraus. Nicht immer sind die Darstellungen dabei eindeutig, so dass eine intensive Auseinandersetzung beginnt.
 Das vorliegende Buch ist ein faszinierender Einblick in die traditionelle indische Kunst, wie auch in das Leben dieser fremden Welt. Auch wenn keine naturalistischen Darstellungen genutzt werden, so erzeugt das Buch doch einen Eindruck von der Besonderheit des Lebens. Es regt zum aktiven Aneignen an und eröffnet neue Perspektiven. Sehr zu empfehlen!

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 23170821103
Verf./Bearb./Hrsg.: Takahshi Zuname				Kaori Vorname		
Takahashi, Kaori Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Wolf, Gita Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache		
Klopf! Klopf! Titel				ID: 1523170821103		
Reihe				Einsatzmöglichkeiten		
978-9-3831-4535-5 ISBN		40 Seitenzahl		15,00 Preis (EURO)		
Tara Books Verlag		Indien Ort		2015 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Buch im Schubert lässt sich wie eine Treppe aufklappen				Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /		
Inhaltsangabe				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Der Bär des kleinen Mädchens ist verschwunden – und wird im ganzen Hans gesucht. Da gibt es viel zu entdecken, schließlich sogar auf wunderbare Weise den Bären...				Zentraldatei: 21.08.2017		
Beurteilungstext				Verlag Datum		

Wo ist mein Bär? Im Kinderzimmer ist er nicht, dann muss man eben mal bei den Nachbarn fragen. So geht das kleine Mädchen mit einer zunehmend sich erweiternden Gesellschaft an Mitsuchenden durch das große Mehrfamilienhaus und fragt bei allen Nachbarn nach dem vermissten Spielzeug. Niemand scheint den Bären gesehen zu haben, bis endlich auf dem Dach des Hauses ein Vogel den Bären gefunden hat und zurück bringt – der hatte sich nämlich, wie auf einem der ersten Bilder bei genauer Betrachtung zu erkennen – an einem Luftballon gebunden aus dem offenen Fenster davon gemacht.

Faszinierend ist an diesem Bilderbuch vor allem seine Form. Anfangs ist es nicht viel mehr als ein kleiner Pappkarton, doch die Lektüre Seite für Seite lässt das Buch räumlich vor unseren Augen entstehen. So wird gefaltet und geklappt und Stück für Stück entsteht ein Leporello-Haus in zwei Dimensionen, das schließlich Plakatgröße erreicht und eine nicht unerhebliche Fläche bedeckt. Dramaturgisch wird mit jedem Mal klappen eine neue Wohnung sichtbar, in der das Mädchen scheinbar nach dem Bären fragt, aber angewiesen wird. Auf der nun zu sehenden Gegenseite klopft es an die nächste Tür und fragt. An dieser Stelle ist nach dem nächsten Klappvorgang nun wieder ein Einblick in eine Wohnung ohne Bär möglich. Die sich eröffnenden Wohnräume sind sehr unterschiedlich, von recht konventionell bis fremdartig und fantastisch. So wird neben einer muslimischen Familie auch der Weihnachtsmann besucht und zum Schluss sind es eher Naturräume als Wohnräume, die zu sehen sind. Die Bilder sind stark vereinfachte Zeichnungen, die in ihren Größen und Proportionen zuspitzen, dabei aber relativ naturalistisch darstellen.

Verstärkt wird der Verfremdungseffekt auch durch das Fehlen eines Textes. Der findet sich nur minimalistisch in der immer wiederkehrenden Frage des Kindes an der Tür. Die Wohnungen selbst sind sprachfrei und damit Raum zum Erzählen und Kommentieren der Bilder. Dieses Spielbilderbuch fordert damit zum aktiven Erschließen und Erobern heraus. Es fasziniert nachdrücklich und ist sehr zu empfehlen.